

Fünf Jahre „Neufundland“

Ausstellung dokumentiert ehrenamtliche Arbeit des Sozial-Kaufhauses

CELLE (gn). Vor fünf Jahren hat der Trägerverein „Mit-Wirkung e.V.“ in der Neustadt 63 das als gemeinnützig anerkannte Kaufhaus „Neufundland“ gegründet. Dort konnte von Kunden zu Spottpreisen erworben werden, was zuvor als Spende eingegangen war. Mit dem Erlös tun wir Gutes“, berichtet Geschäftsführerin Beate Hörnemann. „Wir haben schon zahlreiche Projekte im Stadtteil gefördert.“

Vor zwei Jahren stieß Karin Thormann aus Langlingen zum ehrenamtlich tätigen Team. Denn mit gestiegenem Bekanntheitsgrad, stieg auch die Zahl von Spendern und Kunden. Die Langlingerin war durch die Celler Freiwilligenagentur „Kellu“ auf das „Neufundland“ aufmerksam geworden und hat

sich spontan in das Projekt verliebt. „Seitdem herrscht in allen Räumen beste Ordnung“, lobt Geschäftsführerin Beate Hörnemann das Organisationstalent der neuen Kollegin.

Thormann war der Job im Lager und Verkauf zu wenig. Deshalb mobilisierte sie zur Fünf-Jahr-Feier alle Kolleginnen, Informationen zusammen zu tragen, um die Geschichte des Kaufhauses lückenlos zu dokumentieren. Auf 21 Bildtafeln fügte sie die „Neufundland-Historie“ zusammen. Die Bilderwand zeigt unterstützte Stadtteilprojekte, Radtouren von Kunden und Mitarbeitern und vieles mehr. Eine Sisyphusarbeit, in der sich die Liebe zur neuen Tätigkeit der Rentnerin widerspiegelt.

Dem „Neufundland“ verbun-

den fühlen sich zahlreiche Menschen. Auch solche, die im Stillen wirken. Wie die „Cooking angel“ der Neustädter Schule. Eine Koch-Gruppe der Schule, die zur Fünf-Jahr-Feier Gäste des Kaufhauses mit einem köstlichen Buffet verwöhnte.

Vom Kaufhaus angezogen, zeigt sich auch eine Kundin aus Wienhausen. „Das Neufundland ist kein gewöhnliches Kaufhaus, es ist ein Erlebnis“, schrieb sie dem „Kaufhaus-Team“, um fortzufahren: „Schon die Fensterdekorationen sind immer wieder eine kleine Ausstellung. Beim Betreten taucht man ein in die freundliche Atmosphäre von sympathischen, gut gelaunten ehrenamtlichen Mitarbeitern, die unermüdlich die eingehenden Spenden sortieren, vertei-



Karin Thormann hat auf 29 Bildtafeln die ersten fünf Jahre des „Neufundland“ dokumentiert.
Foto: Neumann

len und sich dazwischen immer noch die Zeit nehmen für eine geduldige und freundliche Beratung.“

Die begeisterte Secondhand-Kundin weiß allerdings auch, „Wer etwas Bestimmtes sucht,

wird wahrscheinlich nicht viel Glück haben“. Deshalb gibt sie den Rat: „Wenn man immer wieder mal reinschaut und keine Eile hat, dann kann man sich das eine oder andere besondere Stück angeln“.